

D A**Deutsche Akademie der
Darstellenden Künste****D K**

Die Jury der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste benennt zum

Hörspiel des Monats Februar 2024

Fünf beste Tage

von Erwin Koch

Textfassung, Aufnahmen, Sounddesign und Regie: Stefan Weber
Mit: Katja Reinke, Vincent Leittersdorf, Thomas Douglas, Katrin Thurm,
Peter Kner
Dramaturgie: Reto Ott
Produktion: SRF 2024
ESD: 07.02.2024
Länge: 54'20

Die Begründung der Jury

Der Schweizer Autor und Journalist Erwin Koch zeichnet die letzten Tage eines Paares vor dem selbst gewählten Tod der krebserkrankten Frau durch Inanspruchnahme einer Sterbehilfe nach.

Ein Spiel führt sie in der Endphase ihrer Gemeinsamkeit zu einem großen Beziehungsabenteuer: das gegenseitige Geständnis eines nie gelüfteten, mit größter Scham behafteten Geheimnisses.

Der wunde Punkt einer traurigen Lebensbilanz ihrerseits und seine lebenslange Strategie, dem Schmerz des menschlichen Daseins auszuweichen, werden nebeneinandergelegt. Das letzte Gespräch führt zu einer zuvor nie dagewesenen Nähe zwischen den beiden Menschen, die voneinander Abschied nehmen müssen. Wäre diese intime Offenheit ohne Bewusstsein des Todes und das Zustimmung dazu überhaupt möglich gewesen?

Koch habe, wie im Begleittext festgehalten wird, seine Fiktion an den Erfahrungen seiner journalistisch-dokumentarischen Arbeit orientiert. Tatsächlich ist ihm ein Text gelungen, der die Stationen einer Beziehung präzise absteckt und diese schwerste Lebensstrecke mit eindrucksvollen Bildern ertastet, dabei immer konkret bleibt und dem Unsagbaren seinen gebührenden Platz lässt. Poetisch, genau und situativ fächert er die Vielschichtigkeit von Paarbeziehungen auf, indem er Figuren schafft, die großzügig und ohne die Last der lebenslangen Bewertung auf ihre eigenen Biografien blicken.

Dadurch entsteht ein Hörspiel, das der Schwere des Abschieds trotzt und immer wieder in eine Leichtigkeit hineinführt, zum Beispiel wenn es schließt mit dem Gedankenspiel an zukünftige Wahlmöglichkeiten: “Das nächste Mal bestelle ich den Tod auf sechs Uhr morgens.”

Das Anhören der Produktion wird zu einer taktvollen Sterbebegleitung, die der Komponist und Regisseur Stefan Weber mit einem stimmigen Soundtrack verwoben hat.

Die Jury und der gastgebende Sender 2024

Clara Gauthey, Kulturredakteurin Bieler Tagblatt

Claude Pierre Salmony, Hörspielredakteur, -dramaturg, -regisseur

Maria Ursprung, Dramatikerin, Regisseurin, Co-Leiterin Theater Marie

Gastgebender Sender: Schweizer Radio SRF